

4.6 Verhaltensregeln für Eltern und Kinder

Hier einige Beispiele für Verhaltensregeln für Eltern und Kinder.

Verhaltensregeln für Junioren

Wir möchten Wettkampfteilnehmern und Gästen ein professionelles, sicheres Umfeld bieten, in dem sie Spaß haben können. Daher bitten wir alle:

a. Während des Matches

- den Gegner respektvoll zu behandeln,
- nach jedem Punkt den Punktestand laut anzusagen,
- Punktestand und Linienurteile des Schieds- oder Linienrichters zu akzeptieren,
- Platz, Material und Einrichtungen pfleglich zu behandeln,
- während des Matches auf dem Platz zu bleiben, außer der Veranstalter hat eine Toiletten-Pause genehmigt,
- sich an die geltenden Regeln zu halten, welche Getränke auf dem Platz zugelassen sind,
- bei Meinungsverschiedenheiten bezüglich des Punktestands oder anderer Art den Oberschiedsrichter bzw. Veranstalter hinzuzuziehen ,
- dem Veranstalter nach Matchende das Ergebnis zu melden.

b. In den Pausen

- in der Nähe der Plätze zu bleiben, um nicht zu verpassen, dass man aufgerufen wird,
- die Einrichtungen pfleglich zu behandeln,
- Taschen und Ausrüstung nur im vorgesehenen Bereich abzustellen,
- andere Spieler, Eltern und Veranstalter respektvoll zu behandeln.

Verhaltensregeln für Eltern

Wir möchten, dass Ihr Kind während der Veranstaltung Spaß hat. Übermäßiger Druck und überzogene Erwartungen können den Wettkampf zum unerfreulichen Erlebnis werden lassen.

Wir bitten daher alle Eltern:

- sich positiv zur Leistung Ihres Kindes zu äußern,
- nicht selbst Punktstände oder Linienfehler auszurufen (außer als Schiedsrichter in einem Match),
- Gegenspieler, andere Eltern, den Veranstalter und die Schiedsrichter respektvoll zu behandeln,
- während des Matches dem Kind nichts zuzurufen, außer, um es anzufeuern,
- das Kind während des Matches nicht zu coachen,
- stets außerhalb des Platzes zu bleiben.

Wir möchten ein Umfeld schaffen, in welchem das Kind gern am Wettkampf teilnimmt und für Leistung belohnt wird. Ziel ist es, den Spielern eine Plattform zu bieten, um sich im Einklang mit ihrem Alter und ihrem Kenntnisstand langsam an Wettkampfsituationen zu gewöhnen. Wir hoffen, dadurch dem Kind den Spaß am Tennisspiel zu vermitteln, damit es dann auch auswärts an Wettkämpfen teilnimmt und sein ganzes Leben lang gern weiter Tennis spielt.

Wir sagen das nur ungern, aber...

wenn Sie sich nicht an diese Verhaltensregeln halten, können Sie vom Veranstalter / Schiedsrichter verwahrt werden und im Wiederholungsfall kann Ihr Kind von künftigen Wettkämpfen ausgeschlossen werden.